

## Pressemitteilung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Axel Burchardt

01.02.2005

<http://idw-online.de/de/news99029>

Personalia  
fachunabhängig  
überregional

## Sprecher aller Universitätsdisziplinen wiedergewählt

### Romanist der Universität Jena bleibt Präsident des Allgemeinen Fakultätentages

Jena (01.02.05) Prof. Dr. Reinhold R. Grimm von der Universität Jena ist als Präsident des Allgemeinen Fakultätentages wiedergewählt worden. Damit bleibt der Jenaer Romanist, der zugleich seit 1998 Vorsitzender des Philosophischen Fakultätentages ist, für weitere drei Jahre Sprecher der deutschsprachigen Interessenvertretungen aller Fachdisziplinen. Die Dachorganisation wurde am 13. Dezember 2001 gegründet und hatte damals Grimm zu ihrem ersten Präsidenten gewählt. Als erster Vizepräsident wurden für den Fakultätentag Maschinenbau und Verfahrenstechnik Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Albert Albers von der Universität Karlsruhe, als zweiter Vizepräsident für den Medizinischen Fakultätentag Prof. Dr. Dr. h. c. Gebhard von Jagow von der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt gewählt.

"Das Vertrauen, das die Wiederwahl ausdrückt, ist eine Verpflichtung, in diesen Zeiten des Umbruchs den unterschiedlichen Fächerkulturen noch mehr Gewicht zu verschaffen", sagt Prof. Grimm. "Klare Positionen auf der einen Seite, Kooperationsbereitschaft auf der anderen könnten die hochschulpolitischen Gräben überwinden helfen. Der entstehende Europäische Hochschulraum, die Einführung gestufter Studiengänge, Probleme der Akkreditierung und vor allem die Aufgabe, in Forschung und Lehre den spezifischen Notwendigkeiten der Fächerdisziplinen Gehör zu verschaffen, bieten genügend Stoff für gemeinsame Anstrengungen", erklärt Grimm, der weiß, "dass Universitätsreformen ohne oder gar gegen die Fächer nicht gelingen können".

Der Allgemeine Fakultätentag will in Politik und Öffentlichkeit an der Meinungs- und Willensbildung mitwirken, um eine Verbesserung der Rahmenbedingungen für Forschung und Lehre an deutschen Hochschulen zu erreichen. "Die notwendigen Reformen beim Umbau des Systems müssen differenzierter konzipiert werden, statt ein einziges Modell flächendeckend und nivellierend über alle Wissenschaftsbereiche zu stülpen", erklärt Grimm. "Niemand kennt die Verhältnisse und Bedürfnisse besser als die Fächer", deshalb fordert der Fakultätentags-Präsident die Einbeziehung der Disziplinen in den hochschulpolitischen Dialog, "um die Zukunftsfähigkeit der Hochschulen zu sichern".

#### Kontakt:

Prof. Dr. Reinhold R. Grimm  
Institut für Romanistik der Universität Jena  
Ernst-Abbe-Platz 8, 07743 Jena  
Tel.: 03641 / 944610 oder 944614  
E-Mail: Reinhold.R.Grimm@uni-jena.de



Der wiedergewählte Präsident des Allgemeinen Fakultätentages Prof. Dr. Reinhold R. Grimm von der Friedrich-Schiller-Universität Jena.  
Foto: FSU